

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 10

Rubrik: Tourenprogramm 1974 (Entwurf)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 3. Oktober 1973, 20.15 Uhr, im Bürgerhaus

Der Präsident Erhard Wyniger begrüsst ca. 150 Clubmitglieder und Angehörige und eröffnet die Sitzung.

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 5. 9. 1973
Obgenanntes Protokoll wird durch die Versammlung genehmigt.
2. Mutationen
 - a) Todesfälle: Charles Steinmann, E 1948, † 15. 9. 1973, Jules Stalder, E 1913, † 10. 9. 1973.
 - b) Aufnahmen: Die in den September-Clubnachrichten publizierten Bewerber werden einstimmig aufgenommen und durch den Präsidenten willkommen geheissen.
3. Abgeordnetenversammlung und Zentralfest in Lausanne
Erhard Wyniger orientiert die Mitglieder über den Verlauf der AV Lausanne:
 - Das Projekt eines alpinen Jugendzentrums wird durch das neue CC Luzern weiter geprüft.
 - Die AV ratifiziert das Rettungsabkommen des CC mit dem Kt. Wallis.
 - Der Beschluss der AV Weinfelden auf Kündigung der Gegenrechtsverträge mit den ausländischen Alpenvereinen wird rückgängig gemacht. Das CC Luzern prüft die Frage der Hüttentaxen, vor allem für Nichtmitglieder.
 - Wahl des neuen Präsidenten des Schweiz. Alpenclubs in der Person von Dr. Otto Meyer. Der vom neuen CP berufene Zentralvorstand zählt 20 Mitglieder, aufgeteilt in drei Gruppen — Alpin — Administration — Hütten. O. Meyer legt in seinem Antrittsreferat die Zielsetzung in drei Hauptpunkten fest, Zusammenarbeit CC/Sektionen — Förderung der Jugend zu wirklichen Alpinisten — Zukunft der Bergwelt.
 - AV 1974 in Biel
4. Mitteilungen
 - nächste Mitgliederversammlung 7. November 1973, im grossen Casinosaal, ohne Traktanden, mit öffentlichem Vortrag von Dölf Reist.
 - Das Tourenprogramm 1974 wird in den CN veröffentlicht, mit Einsprachefrist.
 - Ausstellung Alpines Museum «Traumberge der Welt» von Dölf Reist.
 - Frondienstequipen für den Ausbau Rohrbachhaus gesucht.
 - Hauptversammlung Mittwoch, den 5. Dezember 1973, im Casino.
5. Verschiedenes
Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.
Schluss des geschäftlichen Teils 20.40 Uhr.

Vortragsteil

Reise nach Afghanistan, mit Besteigung des Urgend
Clubkamerad Christoph Fröhlich zeigt Dias der Expedition 1973 in das Gebirge des Hindu-kusch. Mit Kleinbussen durchquerten die Teilnehmer den Balkan und weite Teile des Nahen Ostens. Ziel war der Siebentausender — Urgend —, welcher von 9 Alpinisten bestiegen wurde. Fels und Eis sind nur unwesentlich anders als bei uns, das Erlebnis der Besteigung ist gross, fast grösser sind jedoch die Eindrücke, die der Expeditionsteilnehmer auf dem Anmarsch mitnimmt. Sitten und Lebensverhältnisse der Bevölkerung in den durchquerten Ländern vermitteln jenes Wissen, das uns Massenmedien nur oberflächlich oder verfälscht zeigen. Expeditionen sind, aufmerksam und gleichzeitig nachdenklich betrachtet, für den Teilnehmer und den Vortragshörer sehr wertvoll. Die prächtigen Bilder werden von Christoph Fröhlich eindrucksvoll kommentiert. Die Versammlung dankt dem Vortragenden mit grossem Applaus. Schluss des Vortragsteils 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: **Elias Köchli**

Tourenprogramm 1974 (Entwurf)

Einsprachen und allfällige Aenderungsvorschläge sind bis spätestens am 10. November 1973 schriftlich an den Tourenchef zu richten.

F = mit Führer
§ = Senioren

+ = mit SFAC
* = mit Frauen und JG

Januar

- 6. Krummfadenfluh *
- 12. Rettungsübung und Verletztentransport F +
- 12./13. Hugeligrat — Wannehorn * §
- 13. Bonderspitz
- 12. Langlauftraining
- 19. Langlauftraining
- 20. Mähre—Widdersgrind—Alpbiglenmähre
- 26. Langlauf-Clubrennen (Ort nach Verhältnissen)
- 27. Mägessernhorn
- 27. Langlauf Jura §

Februar

- 29./1. Kurs Schnee- und Lawinenkunde +
- 2./3. Wistätthorn/Lawinenkurs (Kübeli) +
- 9./10. Seehorn—Kummigalm §
- 10. Witenberghorn *
- 16./17. Augstbordhorn-Dreizehntenhorn
- 17. Widdersgrind—Alpbiglenmähre §
- 19. Kurs neuzeitlicher Sicherungstechnik +
- 24. Pilatus

März

- 3. Grande Dent de Morcles *
- 3. Mägessernhorn §
- 7. Kurs Arzt (Medikamente und Ernährung) +
- 9./10. Skikurs II F *
- 9./10. Wildhorn/Wildstrubel F *
- 9./10. Cornettes de Bise §
- 14. Kurs Sicherungen und Materialkunde für TL
- 16./17. Gitzifurgge—Roter Totz
- 21. Techn. Kurs über Seilhandhabung +
- 23.–26. Daubenhorn—Wildstrubel—Wildhorn §
- 23./24. Gross St. Bernhard F
- 30./31. Brunegghorn F
- 30.–6.4. Dolomiten Haute-Route F *

April

- 6. Abseilkurs F
- 6./7. Monte Leone—Mäderhorn
- 6./7. Le Buet §
- 12.–15. Ostertour I
Geltenhorn—Wildhorn—Wildstrubel F *
- 12.–15. Ostertour II
Jungfraugebiet F
- 13. Klettertraining
- 13. od. 15. Sustenhorn
- 20. Kurs für elementares Klettern F
- 20./21. Tödi F
- 20./21. Rappenhorn §
- 26.–28. Finsteraarhorn—Wannenhorn F
- 20.–28. Griechenland Olymp Ski § *
- 27. Klettern im Jura

Mai

- 4. Klettertraining
- 4./5. Alphubel—Rimpfischhorn F

- 5. Gastlosen §
- 11. Kletterkurs für Fortgeschrittene F
- 11./12. Lötschentaler Breithorn—Nesthorn Ski F
- 10.–12. Gran Paradiso—Tresente—Cierforan F
- 16. Abendskitour Bürglen §
- 18. Gastlosen
- 18./19. Weissmies Ski F
- 23. Auffahrtszusammenkunft
- 23. Übungskletterkurs Sommètres §
- 23.–26. Auffahrtstour I Cristallina—Basodino F
- 23.–26. Auffahrtstour II Breithorn—Zwillinge—Lyskamm F
- 23.–26. Auffahrtstour III Sella F *
- 23.–26. Auffahrtstour Gauli §
- 25./26. Fünffingerstöcke (Ski- u. Klettertour) F

Juni

- 1.–3. Pfingsttour I
Oberaletsch F
- 1.–3. Pfingsttour II
Mont Blanc—Vallée-Blanche F
- 1./2. Trotzigplangg/Wichelplangg
- 6. Klettertraining
- 8./9. Dammastock
- 12. Klettertraining
- 15. Schwalmeren Nordgrat §
- 15./16. Mont Dolent F
- 15. Chemiflüh
- 17. Kurs Rettungstechnik (Theorie) f. TL.
- 20. Klettertraining
- 21./22. Engelhörner Mittelgruppe F
- 23. Eiskurs F +
- 21.–23. Nordend—Lyskamm F
- 22.–23. Dammastock §
- 24. Rettungskurs für Tourenleiter
- 26. Klettertraining
- 29./30. Hockenhorn NW-Grat §

Juli

- 6./7. Weisse Frau F
- 6./7. Jungfrau (Guggi) F
- 6./7. Rheinwaldhorn §
- 6./14. Brenta — Dolomiten Tourenwoche §
- 13./14. Galenstock (Südostgrat) F
- 13./14. Gspaltenhorn F
- 13./14. Alphubel §
- 19.–21. Zinalrothorn—Obergabelhorn F
- 20./21. Fründenhorn Westgrat F
- 19.–21. Finsteraarhorn §
- 27./28. Doldenhorn Galletgrat F
- 27./28. Dürrenhorn—Hohberghorn F
- 27./28. Grosse Windgälle §

August

- 2.–4. Bernina (Biancograt)-Piz Palü F
- 3./4. Jungfrau (Rotbrett) F
- 3./4. Wildstrubel Ueberschreitung
- 3.–5. Mont Blanc §
- 9./10. Eiger (Mittelegirat) F

- 10./11. Weisshorn (Ostgrat) F
- 10./11. Besso §
- 17./18. Dent Blanche F
- 17./18. Balmhorn (Zackengrat)
- 17./18. Glärnisch § *
- 23.–26. Badile (Nordkante)-Disgrazia F
- 24./25. Schreckhorn F
- 24./25. Perrons §
- 30./31. Schijenstock—Bergseeschijen F
- 30.–1.9. Aig. du Chardonnet—Aig. Dorées F
- 31./1.9. Gross Gelmerhorn §

September

- 7./8. Sunnig Wichel (W-Grat) F
- 14. Klettertour für Tourenleiter
- 15. Bergpredigt
- 14.–21. Tourenwoche Julische Alpen F *
- 21./22. Salbitschijen (Ostgrat) F
- 22. Fürstein *
- 20.–22. Raclettetour Majinghorn §
- 28./29. Hüttenreinigung
- 28./29. Les Ecanadies F

JO-Tourenprogramm 1974

Januar

- 13. Alpbigenmähre—Widdersgrind
- 26./27. Puntengabel mit der JO Grenchen

Februar

- 2./3. Lawinenkurs
- 16./17. Gerihorn
- 28. Seilhandhabung im Clublokal

März

- 2./3. Juraskitour mit der JO Grenchen
- 9./10. Seehorn
- 16./17. Wildhorn
- 30./31. Wildgerst
- Kletterkurs I F

April

- 15.–21. Skitourenwoche im Trift F
- 21. Kletterkurs II F
- 27./28. Lobhörner (mit So. Ski)

Mai

- 4./5. Steghorn, Roter Totz
- 12. Gelliwändli (Kandersteg) F
- 25./26. Hockenhorn (So. Ski)

Juni

- 1.–3. Pfingstkletterlager im Jura
- Skihochtourenlager mit Biwak
- 9. Gerstenhorn mit So. Ski
- 15./16. Rinderalp ausräumen
- 22./23. Gspaltenhorn F
- 29./30. Eiskurs

Juli

- 6./7. Gross-Diamantstock E-Grat F
- 7.–13. Hochtourenwoche I (Anfänger) F
- 20./21. Hühnerstock
- 27./28. Galenstock von Albert Heim aus F

Oktober

- 4./5. Kingspitz §
- 5. Miroir de l'Argentine F
- 6. Les Pucelles F
- 6. Ba Be Bi So
- 12./13. Forstliche Exkursion Saanenland §
- 13. Familienwanderung
- 13. Spillgarten
- 19./20. Wiwannahorn—Augstkummenhorn
- 20. Tierlaufhorn §
- 26. Arête special Moutier
- 27. Gummfluh *

November

- 2. Balmfluhköppli
- 10. Tschiparellhorn
- 10. Chemifluf §
- 17. Heftizähne

Dezember

- 14./15. Skikurs I im Kübeli

August

- 3./4. Gross- und Kleingelmerhörner F
- 11.–17. Hochtourenwoche II (Fortgeschrittene) F
- 17./18. Wetterhorn F
- 31./1.9. Schreckhorn SW F

September

- 7./8. Dom F
- 14./15. Hochseewen F
- 28./29. Salbitschijen E-Grat F
- Rinderalp einräumen

Oktober

- 5./6. Plattjengrat F
- 6.–10. Grialetsch F
- 10.–13. Alpstein F
- 19./20. Wiwannahorn

November

- 3. OL
- 10. Balmfluh
- 17. JO Leitertour

Dezember

- 14./15. Skikurs

Achtung!

- JÖler können sich auch auf Sektions-touren melden
- beachtet bitte das Kletterprogramm der Sektion (April bis Juni)

Tourenbesprechung und Anmeldeschluss normalerweise freitags vor der Tour bis 20.30 Uhr!

Subsektion Schwarzenburg

Januar	Mai	August
20. Elshorn	5. Klettertour Jura	10. Tourenwoche Bergell F
Februar	23.–25. Triftgebiet F	September
17. Wistätthorn	Juni	8. Familienwanderung Jura
März	2. Gastlosen	29. Gletschhorn Südgrat F
10. Hockenhorn	15. Engelhörner F	Oktober
31. Rosablanche	Juli	13. Gastlosen
April	7. Dent de Morcles	
28. Monte Leone	21. Lauterbrunnen Breithorn F	

Veteranen

Januar	18./19. Visperterminen—Gspion—Gebidem—Bistinen—Simplon
5. Fischermätteli—Herzwil—Liebewil—Thörishaus (nachmittags)	28./29. Schüpfheim—Salwideli—Brienzer Rothorn—Lungern
15. Besuch der Schokoladenfabrik Suchard in Serrières (nachmittags)	Juli
19.–26. Skiwoche in Bivio	4. Pillonpass—Retaudsee—Palette—Arnensee—Feutersoey
31. Chaumont—La Dame/Chaumont (Ski)	6. Burgdorf—alter Märitweg—Rudswilbad—Burgdorf (nachmittags)
Februar	9./16. Rund um den Montblanc (höchstens 15 Teilnehmer)
2. Laupen—Bibern—Kerzers (nachmittags)	23./24. Wildstrubel oder Rohrbachstein
19. Burgdorf—Wynigen auf dem Planetenweg	August
4 Tage mit Langlaufski im Jura (Datum wird später bestimmt)	3. Pilgerweg Merligen—Beatenbucht (nachmittags)
März	Zweimal Kistenpass:
2. Kiesen—Oppligen—Riedererhubel—Steffisburg (nachmittags)	6.–8. Linthal—Tierfeld—Muttseehütte—Kistenpass. Bifertenhütte—Brigels—Tavanasa (Station) (höchstens 12 Teilnehmer)
26. Buswil—Petinesca—Jäissberg—Chaebelburg—Brügg	8./9. Tavanasa—Maienfeld—Bündnerherrschaft—Maienfeld
4 Tage mit Langlaufski im Jura (Datum wird später bestimmt)	13. Saxeten—Bellenhöchst—Isenfluh—Lauterbrunnen
April	29./30. Kandersteg—Gemmi—Leukerbad—Albinen—Jeizinen—Goppenstein
6. Meikirch—Wahlendorf—Räbhalden—Aarberg (nachmittags)	September
18. Geführte Waldbegehung im Forst, Imbiss im Waldhaus der Bürgergemeinde Bern	7. Bucheggberg (nachmittags)
30. Olten—Trimbach—Frohburg—Schafmatt—Aarau	1. Hälfte: Wander- und Tourenwoche im Wallis
Mai	15. Bergpredigt
4. Lanzenhäusern—Kurzwellensender—Schwarzenburg (nachmittags)	19. Rund ums Guldental
11. Veteranentag im Rössli Heistrich ob Utzigen	24./26. Verbier—Montforthütte—Louvie—Fionnay—Liddes
23. Auffahrtzusammenkunft	Oktober
30. Môtiers—Chasseron—Buttes	1. Schwandegg-Alp Unterniesen—Frutigen
Juni	5. Gibelegg (nachmittags)
1. Biel—Maggingen—Twannberg—Twann (nachmittags)	6. Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft, Organisation Sektion Bern
6. Eriz—Sichel—Justistal	17. Kloster Valsainte
11. Schwarzenbühl—Selibühl—Gurnigebad	29. Le Pont—Dent de Vaulion—Romainmôtier oder Vallorbe

2. Jegenstorf—Iffwil—Deisswil—
Jegenstorf (nachmittags)
12. Geführte Besichtigung der Stadt
Freiburg

7. Köniz—Mengestorf—Niederwangen
(nachmittags)
21. Jahresschlussfeier auf Gurtenkulm

Die Stimme der Veteranen

ARPELISTOCK 9./11. August 1973 Leiter: Walter Gosteli, 9 Teilnehmer

Was letztes Jahr des schlechten Wetters wegen abgebrochen werden musste, ist diesmal vollauf gelungen. Zwei Tage schönsten Wetters waren uns beschieden. Der Aufstieg zur gastlichen Geltenhütte über Feissenberg-Geltenschuss war ein gemütlicher Spaziergang und die Unterkunft komfortabel. Auch die Erzwingung des Gipfels am zweiten Tag bot keine Schwierigkeiten, dank der guten Spürnase unseres Leiters und der soliden Tritte, die er in die steilen Schneehänge schlug. Die Aussicht auf dem Arpelistock war unbeschreiblich schön. In der Länge von der Rigi bis zum Montblanc und in der Breite von der Monte-Rosa-Gruppe bis zum Jura bot sich alles, was von hier aus überhaupt gesehen werden kann, in vollster Klarheit. 1½ Stunden genossen wir diesen majestätischen Anblick. Auf der Aufstiegsroute ging's vorsichtig hinunter bis zum Sätteli, von wo wir aber nach links abschwanken. In rascher «gleitender» Bewegung fuhren wir die wenigen steilen Schneefelder des Furggentälis hinunter. Die letzten Schneezungen ausnützend, gelangten wir auf die blumenbedeckten Alpen, was unsern Botanikern Anlass zu lebhafter Unterhaltung gab. Dass der spätere Nachmittag zu einer erholenden Siesta gestaltet wurde, wird uns Veteranen niemand verargen. Und was macht man nach zwei so herrlichen Tagen mit dem dritten Tag? Angesichts des immer noch klaren Himmels wurde beschlossen, die Heimkehr etwas auszudehnen und unsere Schritte Richtung Lenk zu leiten und «so im Vorbeigehen» gleich das Rothorn zu «nehmen».

Ueber den reizvollen und gut ausgebauten Höhenweg bis zum Kuhdunzel verlief alles nach Plan, und gleich wurde der Aufstieg aufs Rothorn in Angriff genommen. Aber plötzlich standen wir vor einer schwarzen Wand, die im Norden aufstieg, und Blitze erleuchteten den Himmel. So wurde (wie sich nachher herausstellte, etwas voreilig) zum Rückzug geblasen, und in einem Höllentempo ging's zum Lauenensee hinunter, wo wir fast trocken anlangten.

Es waren Stunden, wie man sie nicht schöner wünschen kann: prächtiges Wetter, beachtliche Leistungen und flotte Kameradschaft unter der umsichtigen Leitung unseres Walter, der auch den wärmsten Dank aller Teilnehmer in Empfang nehmen durfte. **T'horn**

Simplonpass—Mäderlücke—Rothwald, 16. August 1973, 29 Teilnehmer, Leiter Ernst Bigler

Die nicht allzuhäufig begangene Route lockte 29 Teilnehmer an und wurde bei schönem, aber dunstigem und gewitterschwangerem Wetter durchgeführt. Einzige Sorge des Leiters war, wie alle 29 heil über die zahlreichen, mitunter stark anschwellenden Bäche gelotst werden konnten, da wohl ein Weglein hinauf und hinab, aber keine hilfreichen Bretter zur Verfügung standen. Erst ging's gegen den Kaltwasserpas nahe der italienischen Grenze (idealer Schmuggelpfad). Oben zeigte sich ein hübsches Seelein, das Erinnerungen an den verblichenen Märjelensee wachrief. Dann wandten wir uns um die Ecke gegen die 2852 m hoch gelegene Mäderlücke, unser Tourenziel. Leider bot sich nur eine beschränkte Aussicht unsern Blicken dar. Wohl aber entschädigte der Anblick auf den imposanten Monte Leone. Hernach ging es steil hinunter Richtung Rothwald.

Leider wurde der Abstieg durch den Schwächeanfall eines Kameraden, für welchen die Rettungsflugwacht angefordert werden musste, etwas überschattet. Diese Aktion setzte mit verblüffender Promptheit ein und brachte unseren Kameraden in kürzester Zeit ins Spital von Brig. Glücklicherweise konnte er es am folgenden Tag bereits wieder verlassen.

Die übrigen Teilnehmer erreichten alsdann unter Führung unseres ehemaligen Obmanns trotz der Einlage eines Regengusses wohlbehalten das schützende Dach von Rothwald, von wo sie das Postauto talwärts beförderte. Dabei unterhielt sie der Postchauffeur mit heiteren Witzen. Wegen der Schwerverständlichkeit des Walliser Dialekts musste er aber mitunter rufen: So lachit doch!

Unserem Tourenleiter danken wir für seine umsichtige Führung wie auch den Kameraden, die sich in spezieller Weise unseres Patienten annahmen. Eine schöne, währschafte Veteranentour lag wieder einmal hinter uns. **V. St.**

Hohgant 2197 m. 22./23. August 1973 Leiter: Fred Zahnd, 14 Teilnehmer

Wie angenehm, einmal nicht den Frühzug benützen zu müssen und trotzdem um die Mittagszeit im Kemmeriboden zu sein. Punkt 14 Uhr wurde abmarschiert, vorerst auf geteertem,